Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Anzeige

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnem .- Preis:

Salbjährlich Fr. 2. 20. Bierteljährl. " 1. 20. Franko t. t. Schweig:

Mro. 5.

Ginrud: Gebühr:

Die Zeile ober beren Raum 10 Rappen. Senbungen franto

Das

Volks:Schulblatt.

15. Janner.

1104

Piil

Vierter Jahrgang.

1857.

Das "Boltsichulblatt" erscheint wodbentlich ein Mal zu je 1 Bogen. — Bei ber Rebaktion kann jederzeit auf taeselbe abonnirt werten um fr. 1 per Quarial:

Anzeige.

Die obschwebende vaterländische Krise hat ihre Rückwirstung auch auf das "Bolksschulblatt." Viele der zur Einsicht versendeten Eremplare desselben wurden mit der Bemerkung remittirt, daß, sobald der Friede gesichert sei, abounirt werden wolle." Eine Anzahl wackerer Freunde des Blattes steht unter den Wassen und wünschte ebenfalls die pädagogische Lektüre bis nach vollendetem Feldzug zu sparen. Im Folge Veserunständungen in der Unterzeichnete genöthigt, die angekundigte Erweiterung des Bolksschulblattes dahin zu modisiziren, daß die Verdoppelung des Blattes bleibt, nicht aber das wöchentlich zweimalige Erscheinen desselben. Die verehrl. Abonnenten verlieren dabei nichts, während der Heransgeber sich die Zahlung der doppelten Posttare erspart und dadurch vor direktem Schaden um so eher gesichert ist.

Das "Volksschulblatt" erscheint baber von heute an wie= der wöchentlich ein Mal, aber gleich ber gegenwärtigen Num-

mer zu je 1 Bogen ober 16 Geiten.

Wenn sich die Umstände bessern und es alstann gewünscht wird, so kann das wöchentlich zweimalige Erscheinen später wieder eintreten.

Der Berausgeber.

Wie kann der Lehrer in der gegenwärtigen Lage des Baterlandes feinen Patriotismus bethätigen.

Das theure Vaterland ift von einem äußern Feinde bedrobt; von einem Feinde, der den Unlag vom Zaune gebrochen, um un=